

ICT-Konzept der Schule Interlaken

Arbeitsgruppe ICT: Carla Wyssen, Lara Wüthrich, Dave Morais, Hasan Avdic, Joel Jaggi,

Vorsitz: Simon Habegger

Beschaffungsteam ICT: Corinne Guntern, Simon Habegger, Cornelia Stettler

Vorsitz: Andreas Ritschard

13.07.2026

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	2
1.1	Pädagogische Massnahmen	2
2	Infrastruktur und Software	6
2.1	Schulverwaltungssystem / Arbeitsraum für das Schulleitungsteam	6
2.2	WLAN	6
2.3	Datenschutz und -sicherheit.....	6
2.4	Schüler- und Lehrpersonengeräte.....	7
2.4.1	Art der Geräte	7
2.4.2	Beschaffungsrhythmus Schüler- und Lehrpersonengeräte	8
2.4.3	Beschaffungsrhythmus der Geräte für den Spezialist Medien und Informatik (SMI) sowie für die Schulleitung.....	8
2.4.4	Sorgfaltspflicht	8
2.4.5	Software.....	8
3	Personelles	9
3.1	Spezialist Medien und Informatik.....	9
3.2	AG ICT.....	9
3.3	Anforderungen an Lehrpersonen und deren Weiterbildung	9
3.4	Medien-Coaches.....	9
4	Beschaffungsstandard, Beschaffungsgegenstand und Mengengerüst.....	10
4.1	Auszug aus den Beschaffungsstandards 2025 der Gemeinde	10
4.2	Spezifikationen.....	10
4.3	Beschaffungsgegenstand und Mengengerüst	13
4.4	Leistungsgegenstand	14
5	Ausschreibung und Beschaffung	16
5.1	Öffentliche Ausschreibung	16
5.2	Politischer Prozess	16
5.3	Wettbewerbsvorteil der Firma Procus IT	16
6	Meilenstein- und Zeitplanung.....	17

1 Einleitung

1.1 Pädagogische Massnahmen

Der Lehrplan 21 wird an der Schule Interlaken vollumfänglich umgesetzt. Damit eine professionelle und vertiefte Auseinandersetzung mit Medien und Informatik stattfinden kann, muss sich die Schule laufend weiterentwickeln und sich dem Lehrplan anpassen. Dieses Konzept soll aufzeigen, wie die Schule in den nächsten 5 Jahren im Bereich «ICT» plant und umzugehen gedenkt.

Im Lehrplan 21 werden die Kompetenzen für die Schülerinnen und Schüler der Volksschule vorgegeben. Eine der zentralen Zielsetzungen des Moduls «Medien und Informatik» lautet:

«Schülerinnen und Schüler können an der Mediengesellschaft selbstbestimmt, kreativ und mündig teilhaben und sich sachgerecht und sozial verantwortlich verhalten.»

Die konstruktive und kritische Auseinandersetzung mit Medien bietet vielfältiges Potenzial für Lehr- und Lernprozesse beim Sprachhandeln, beim Sprachtraining und bei der Sprachreflexion. Im Unterricht werden verschiedene Medien eingesetzt, damit die Schülerinnen und Schüler deren Vielfalt kennen und einschätzen lernen. Sie reflektieren dabei die Merkmale, den Sprachgebrauch und verschiedene Funktionen. Sie setzen Medien als Informationsquelle ein und verarbeiten diese. Im Sprachtraining setzen die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Medien und Instrumente ein, um Sprachkompetenzen aufzubauen und zu vertiefen. Insbesondere beim inhaltlichen und sprachformalen Überarbeiten von Texten sind Medien hilfreich. In der Interaktion innerhalb und ausserhalb der Schule lernen Schülerinnen und Schüler, E-Mails, Briefe und soziale Netzwerke einzusetzen (siehe auch [Modullehrplan Medien und Informatik](#)).

Kindergarten bis 2. Klasse (Zyklus 1)

Die Schülerinnen und Schüler sollen zu einem sinnvollen Umgang mit digitalen Medien angeleitet werden. Es ist wichtig, dass sie bereits im Zyklus 1 einen sinnvollen Einsatz der ICT-Infrastruktur erlernen.

Einige Zielsetzungen des Lehrplans 21

Die Schülerinnen und Schüler

- können die Medien benennen, die sie zur Unterhaltung, zur Information und zur Kommunikation nutzen,
- können benennen, welche Emotionen die eigene Mediennutzung auslöst (z.B. Freude, Wut, Trauer),
- können einfache Beiträge in verschiedenen Mediensprachen (Text, Bild, Ton, Film, etc.) verstehen und darüber sprechen

- können Geräte ein- und ausschalten, Programme starten und beenden, einfache Funktionen nutzen,
- können erzählen, was sie durch Medien erfahren haben.

3. bis 6. Klasse (Zyklus 2)

Durch die Integration der Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) im Unterricht sollen den Schülerinnen und Schülern die digitalen Medien als Werkzeuge nähergebracht werden, welche sie beim Lernen (*durchaus auch spielerisch*) unterstützen können. Viele vorgegebene Lehrmittel setzen den Einsatz digitaler Geräte voraus. Auch sollen die Schülerinnen und Schüler in die Grundlagen wie Textverarbeitung, Präsentationstools, Bildbearbeitung, etc. eingeführt werden. Eine sinnvolle und verantwortungsvolle Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI) wird mit den Jugendlichen thematisiert und in einem zulässigen und geschützten Rahmen geübt.

Einige Zielsetzungen des Lehrplans 21

Die Schülerinnen und Schüler

- können lokale Geräte, lokale Netzwerke und Internet unterscheiden,
- können erkennen, dass mediale und virtuelle Figuren und Umgebungen nicht eins zu eins in die Realität übertragbar sind,
- können mit grundlegenden Elementen der Bedienungsfläche umgehen,
- können Dokumente selbstständig ablegen und wieder finden,
- können grundlegende Sicherheitsregeln in der Nutzung von Netzwerken anwenden (*z.B. zurückhaltende Preisgabe persönlicher Daten im Internet*),
- können erkennen, dass Inhalte digitaler Medien mit einfachen Mitteln durch Unbefugte verändert werden können,
- können Medien zu Austausch, Kooperation und Problemlösung in einer Lerngruppe nutzen.

7. bis 9. Klassen (Zyklus 3)

Im Zyklus 3 wird die ICT zum täglichen Werkzeug im Unterricht, vorausgesetzt, dass sie sinnvoll und gewinnbringend eingesetzt wird. Viele vorgegebene Lehrmittel setzen den Einsatz digitaler Geräte voraus. Aufträge in digitaler Form werden mehrheitlich mit webbasierten Tools ausgeführt, welche gemeinschaftliches Arbeiten zulassen. Im neuen Schulmodell der Sekundarstufe I hat das selbst organisierte Lernen einen hohen Stellenwert. Dieses erfordert auch den Einsatz von ICT, um selbständig Inhalte zu recherchieren und zu lernen. Eine sinnvolle und verantwortungsvolle Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI) wird mit den Jugendlichen thematisiert und in einem zulässigen und geschützten Rahmen geübt.

Einige Zielsetzungen des Lehrplans 21

Die Schülerinnen und Schüler

- kennen das Internet und seine unterschiedlichen Dienste (*Cloud, E-Mail, Chat, etc.*),

- können Auswirkungen und Risiken von Medieninhalten beurteilen (z. B. *Beeinflussung der Meinungsbildung*), verfügen über ethische Kriterien zur Reflexion und wenden diese an,
- können Herausforderungen im Umgang mit sozialen Netzwerken, medialen und virtuellen Welten beschreiben,
- können Gesetze, Regeln und Wertesysteme verschiedener Lebensräume erkennen, reflektieren und entsprechend handeln,
- können Geräte und Programme gezielt einsetzen,
- können Dokumente so ablegen, dass auch andere sie wieder finden,
- können die Preisgabe von persönlichen Daten hinsichtlich der Risiken beurteilen und das eigene Verhalten entsprechend beurteilen.

Warum benötigen wir an der Schule Interlaken im Kindergarten eine Tablet-Ausrüstung?

Die Lernenden benutzen im Kindergarten wöchentlich mehrmals ein Tablet. Die Schule legt im Kindergarten den Grundstein für einen kompetenten, verantwortungsvollen Umgang mit Medien und vermittelt einen ersten Einblick in die Informatik.

Das Tablet kommt in verschiedensten Situationen zum Einsatz. Die Schülerinnen und Schüler halten ihre Arbeiten fotografisch fest und stellen diese anderen vor, sie gehen auf Spurensuche in der Natur und halten Entdeckungen mit Fotos/Videos fest. Mithilfe von entsprechenden Apps identifizieren sie Pflanzen, Tiere und anderes in ihrer Umgebung.

Warum benötigen wir an der Schule Interlaken weiterhin eine 1:1-Ausrüstung der Schülerinnen und Schüler ab der 1. Klasse?

Unpersönliche, auf dem Stockwerk gelagerte Computer haben sich nicht bewährt. Die Schülerinnen und Schüler konnten in Bezug auf Medien und Informatik nicht zufriedenstellend unterrichtet werden. Die Logistik hat nicht funktioniert. Nicht personalisierte Geräte können in der Office365-Umgebung nicht funktionieren, was ein entscheidender Nachteil ist. Der Grundstein für eine kompetente Handhabung eines Computers muss zwingend ab der 1. Klasse im Unterricht geübt werden. Aus diesem Grund haben wir uns bei der letzten Beschaffung im Jahr 2022 richtigerweise für eine 1:1-Ausstattung ab der 1. Klasse entschieden.

Zyklus 1

Die Schülerinnen und Schüler können einfache Eingaben auf dem Computer bereits tätigen und einzelne einfache Wörter im Computer eingeben. Der Fokus liegt aber klar auf der handschriftlichen Basis, da vor allem die graphomotorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten gelernt und angewendet werden müssen. Der Einsatz des Computers ist vor allem Zusatzstoff. Trainiert werden am Computer vordergründig rezeptive Fertigkeiten, also das Hören und Lesen. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die Schülerinnen und Schüler ab der 1. Klasse in den Hauptfächern sowie in den gestalterischen Fächern mit ICT arbeiten. Ab der 3. Klasse wird in allen Fachbereichen mit dem PC gearbeitet. Die Arbeitsweise mit ICT ist dabei vielfältig:

Von „Informationen recherchieren und Produkte kreieren“ über „Üben, lernen und Arbeitsblätter lösen“ bis zu „Kommunizieren, dokumentieren und präsentieren“. Fazit: Ab der 1. Klasse muss jeder Schüler, jede Schülerin einen Computer haben, personalisiert und jederzeit funktionstüchtig.

Zyklus 2

Kürzere bis längere Texte können hier auf dem Computer geschrieben werden. Die Schülerinnen und Schüler können Texte in den Textprogrammen schreiben und die Dokumente richtig abspeichern und verwalten. Kooperative Lern- und Arbeitsweisen werden trainiert und eingesetzt. Eine sinnvolle und verantwortungsvolle Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI) wird mit den Jugendlichen thematisiert und in einem zulässigen und geschützten Rahmen geübt.

Zyklus 3

Die Schülerinnen und Schüler müssen Texte und längere Arbeiten auf dem Computer schreiben und bearbeiten können (*Was nicht heisst, dass sie nicht auch handschriftliche Arbeiten verfassen!*). Zudem werden sie angeleitet, im Internet zu recherchieren, sinnvoll Informationen zu suchen und zu finden und damit Kompetenzen zu erwerben, die nicht nur in der Berufswelt unabdingbar sind. Zur Überprüfung mündlicher Kompetenzen nehmen Schülerinnen und Schüler Dialoge oder Präsentationen auf, welche dann von den Lehrpersonen beurteilt werden. In den Fachbereichen Sprache, Mathematik, NMG, Gestalten, Musik und Sport, wird fotografiert, Videos aufgenommen und angeschaut, Tondateien aufgezeichnet und angehört, digitale Arbeitsblätter ausgefüllt, Lern-Apps verwendet, Arbeiten präsentiert, übersetzt, digitale Anleitungen benutzt, dokumentiert, usw. Die sinnvolle und verantwortungsvolle Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI) wird mit den Jugendlichen thematisiert und in einem zulässigen und geschützten Rahmen geübt. Wir fördern die Kompetenz Falschinformationen von echten Informationen zu unterscheiden und für das eigene Leben richtig einordnen zu können.

2 Infrastruktur und Software

2.1 Schulverwaltungssystem / Arbeitsraum für das Schulleitungsteam

Gemäss den Empfehlungen der Bildungs- und Kulturdirektion sind Infrastruktur und Software für die Verwaltung der Schulen vom eigentlichen Unterrichtsbereich zu trennen.

Ist-Situation

Der Bereich Bildung arbeitet auf der IT-Umgebung der Einwohnergemeinde Interlaken, die Schulleitungen auf der IT-Umgebung der Schule Interlaken. Beide Umgebungen sind voneinander unabhängig. Zur Zusammenarbeit zwischen dem Bereich Bildung und dem Schulleitungsteam wird situativ Microsoft Teams genutzt. Auch das Schulleitungsteam arbeitet mit einer separaten Datenablage. Somit sind hochsensible Daten gut verwahrt und können nur vom Bereich Bildung und den Schulleitungen eingesehen werden. Als Schulverwaltungssoftware wird CMI I-Campus eingesetzt, wobei auf das Schuljahr 2027/28 ein Wechsel auf CMI-Schule geplant ist. Die Bereichsleitung Bildung, die Sachbearbeitung Bildung und die Schulleitungen haben Schreibrechte. Die Lehrpersonen haben lediglich Leserechte, mit Passwort gesichertem Zugang.

2.2 WLAN

Die Schule muss jederzeit ein voll funktionsfähiges Internet (*WLAN*) für den Unterricht zur Verfügung stellen. Der Standard in den Schulgebäuden ist aktuell WIFI 6. Die Bandbreite reicht an allen Standorten aus. Die Platzierung der Accesspoints wird laufend optimiert. Es wird pro Standort geprüft, ob diese direkt in den Unterrichtsräumen stationiert werden können. Dies ist ein mittel- bis längerfristiges Ziel.

2.3 Datenschutz und -sicherheit

Wichtige Voraussetzung bei der Speicherung von Daten und der Verwendung von Clouddiensten (*OneDrive von Microsoft*) ist ein bewusster und verantwortungsvoller Umgang der Lehrpersonen sowie der Schülerinnen und Schüler mit den zu speichernden Daten. Die Thematik Datenschutz und -sicherheit ist deshalb in der Schule als Schulentwicklungsthema aufzunehmen, im Speziellen auch im Umgang mit künstlicher Intelligenz. Im Unterricht sind die beiden Themen gemäss Lehrplan 21 als separate Inhalte im Modul «Medien und Informatik» aber auch als Anwendungscompetenz zu integrieren.

2.4 Schüler- und Lehrpersonengeräte

Die Umfrage hat folgende Anforderungen an die Ausstattung ergeben:

- Im Kindergarten stehen jeder Klasse 10 Tablets zur Verfügung (Keine Neuanschaffung nötig).
- Von der 1. bis zur 9. Klasse steht allen Lernenden ein persönliches Gerät zur Verfügung (*1:1 Ausrüstung für die gesamte Schule Interlaken*).
- Jeder Lehrperson und Schulleitung steht ein persönliches Arbeitsgerät zur Verfügung.

Für die Fachschaftsverantwortlichen Bildnerisches Gestalten, Musik sowie Medien und Informatik steht ein Mac Book Pro zur Verfügung. Der momentane Stand der Ausstattung sowie der Wunschzustand für den dritten Beschaffungszyklus (2027 – 2032), ist in der Tabelle nachfolgend zusammengefasst.

Stand 2017 – 2022		Stand 2022 - 2027		Wunsch-Zustand 2027 - 2032	
Kindergarten	pro Klasse 1 Tablet	Kindergarten	pro Klasse 10 Tablets	Kindergarten	Pro Klasse 10 Tablets (Keine Neuanschaffung notwendig)
1. – 4. Klasse	50 PCs im Ost-Schulhaus 50 PCs im West-Schulhaus	1. – 4. Klasse	1:1 Ausrüstung	1. – 4. Klasse	1:1 Ausrüstung
5. – 9. Klasse	1:1 Ausrüstung	5. – 9. Klasse	1:1 Ausrüstung	5. – 9. Klasse	1:1 Ausrüstung
Sekundarstufe I – Musik und Gestalten	20 Mac Books Pro	Sekundarstufe I – Musik und Gestalten	25 Mac Books Pro	Sekundarstufe I – Musik und Gestalten	25 Mac Books Pro (Keine Neuanschaffung notwendig)

2.4.1 Art der Geräte

Schülergerät

Mit der Ausstattung der Schüler-Geräte sind die Lehrpersonen mehrheitlich zufrieden. Folgende Punkte müssen bei jeder Anschaffung wieder beachtet werden:

Design (*Verhältnis von Grösse und Gewicht*), aktuelle Anschlüsse, Convertible (*drehbarer Laptop mit Tablet-Funktion*) mit Stift, oder Tablet mit Tastatur und Stift, lange Akkulaufzeit und Robustheit.

Lehrpersonengeräte

Für die geplante Neuanschaffung bevorzugen eine klare Mehrheit der Lehrpersonen ein Convertible (*drehbarer Laptop mit Tablet-Funktion*). An zweiter Stelle wurde ein normaler Laptop genannt. Wichtig sind ebenfalls das Design (*Verhältnis von Grösse und Gewicht*), aktuelle Anschlüsse, ein leistungstarker Akku und genügend Arbeitsspeicher.

2.4.2 Beschaffungsrhythmus Schüler- und Lehrpersonengeräte

Schüler- und Lehrpersonengeräte werden weiter einem fünfjährigen Beschaffungsrhythmus unterliegen. Ihre Beschaffung wird aufgeteilt auf die jeweilige Stufe über das Gemeindebudget beantragt (*Beginn des ersten Zyklus: 2017, zweiter Zyklus: 2022, dritter Zyklus: 2027, vierter Zyklus 2032, usw.*).

2.4.3 Beschaffungsrhythmus der Geräte für den Spezialist Medien und Informatik (SMI) sowie für die Schulleitung

Die Geräte des SMI und des Schulleitungsteams unterliegen nicht dem Beschaffungsrhythmus der Schüler- und Lehrpersonengeräte, da sie deutlich mehr genutzt werden. Diese Geräte werden ca. im Zweijahresrhythmus neu beschafft und im ordentlichen Betriebsbudget berücksichtigt. Die Gerätetypwahl obliegt den jeweiligen Personen. Das Kostendach von CHF 2'500.00 muss berücksichtigt werden.

2.4.4 Sorgfaltspflicht

Die Lernenden sowie die Lehrpersonen sind verpflichtet, ihr Gerät zu warten und sorgfältig zu behandeln. Es wird bei der Abgabe eine Nutzungsvereinbarung unterschrieben, damit dieser Punkt mehr Gewicht erhält.

2.4.5 Software

Die Software wird analog der ersten Generation bereitgestellt. Zusatzwünsche sind früh bekannt zu geben und werden über das Informatikbudget bezahlt. Sonderwünsche, welche grosse Kosten nach sich ziehen, müssen bei der Budgeteingabe im Frühling geltend gemacht werden. Die verschiedenen Fachbereiche sind verantwortlich zu eruieren, welche Software auf den Geräten installiert werden muss.

3 Personelles

3.1 Spezialist Medien und Informatik

Die Schule Interlaken hat einen Spezialisten für Medien und Informatik (SMI). Seine Aufgaben sind in einem separaten Pflichtenheft aufgeführt und detailliert beschrieben.

3.2 AG ICT

Die AG-ICT besteht aus interessierten Lehrpersonen, welche an gemeinsamen Strategien arbeiten, um die Schule Interlaken in Bezug der ICT besser aufzustellen. Regelmässige Treffen (*Protokolle einsehbar*) haben zum Zweck, dass Abläufe besser funktionieren, Wissen geteilt wird und vor allem, dass es in jedem Schulhaus Verantwortliche für einen First-Level-Support gibt. Grössere Anliegen und vor allem zeitaufwändigere Projekte werden immer zentral, durch den SMI (*Spezialist Medien und Informatik*), abgewickelt. Die AG-ICT wird mit Ressourcen aus dem Pool Administration Volksschule entlohnt, ein Wechsel ist in der Regel nur auf das Ende des Schuljahres möglich.

3.3 Anforderungen an Lehrpersonen und deren Weiterbildung

Die Lehrpersonen sind gegenüber den Medien und der Informatik offen. Die Schulleitung berücksichtigt bei ihrer Planung die Kompetenzen der Lehrpersonen und legt den Ergänzungsbedarf fest, um systematische Weiterbildungen zu organisieren. Bei Neuanstellungen werden in den Anforderungsprofilen die IT-Kompetenzen thematisiert.

3.4 Medien-Coaches

Schülerinnen und Schüler können als Medien-Coaches in der Klasse eingesetzt werden, um die Lehrperson zu entlasten. Dabei muss die Initiative von der Lehrperson erfolgen. Die Medien-Coaches sind interessiert und bereit, sich in der Freizeit auf die Aufgabe vorzubereiten. Sie dürfen im Lernprozess nicht behindert werden und sollen die Möglichkeit erhalten, ihre Fähigkeiten und Kompetenzen zu erweitern. Am Ende des Einsatzes kann den Mediencoaches ein Zertifikat überreicht werden, das Auskunft über das Engagement und die Kompetenzen gibt. Pro Klasse darf nur ein Mediencoach ernannt werden, dafür bereits ab der 1. Klasse. Die Medien-Coaches werden vom SMI gemeinsam in ihre Aufgabe eingeführt und erhalten einen Memorystick und ein Einsatzzertifikat.

4 Beschaffungsstandard, Beschaffungsgegenstand und Mengengerüst

4.1 Auszug aus den Beschaffungsstandards 2025 der Gemeinde

Grundsätze: Eine nachhaltige Beschaffung reduziert die Umweltbelastung, schont Ressourcen und verbessert Arbeitsbedingungen und Gesundheitsschutz. Kommunale Verwaltungen können damit eine Vorbildfunktion übernehmen und die Entwicklung und Vermarktung nachhaltiger Produkte fördern.

Bedarfsabklärung: Vor jeder Beschaffung ist grundsätzlich abzuklären, ob die Beschaffung tatsächlich nötig ist oder ob es Alternativen dazu gibt. Mit den angeschafften Verbrauchsgütern ist sparsam umzugehen.

Entsorgung: Nachdem die Produkte ihren Zweck erfüllt haben, müssen sie ökologisch entsorgt beziehungsweise recycelt werden. So werden Kreisläufe geschlossen und Abfall dient wieder als Rohstoff.

Umsetzung: Bestellerinnen und Besteller beschaffen die nötigen Güter und achten dabei so gut wie möglich auf nachhaltige Kriterien. Sollte dies beispielsweise aus wirtschaftlichen Gründen nicht möglich sein, sind Abweichungen zulässig.

Bereich IT und Geräte: Neu beschaffte Büro- und Haushaltgeräte sind auf www.topten.ch aufgeführt oder erfüllen gleichwertige Anforderungen. Bezüglich Ökologie und Gesundheit/Soziales sind bei Bürogeräten die Label «Blauer Engel», «EU-Ecolabel», «energystar» und/oder «TCO» anzustreben.

Das Internetportal «topten.ch» und das Label «energystar» bewerten Elektrogeräte nach ihrem Stromverbrauch, während der «Blaue Engel» auch auf Gesundheits- und Arbeitsschutz achtet. Das «TCO Label» bezieht sich ebenfalls auf ökologische und soziale Kriterien. Das «EU-Ecolabel» fokussiert auf den Umweltaspekt entlang der gesamten Lieferkette.

In der ICT-Beschaffung für die Schulen werden diese Standards so weit als möglich berücksichtigt.

4.2 Spezifikationen

Folgende Spezifikationen entsprechen den Ansprüchen. Die Preise sind nur schwer zu finden, da Tagespreise oder Aktionen die Preise deutlich variieren lassen.

Spezifikationen Lehrpersonengerät

Systembaustein	Standard	Hohe Gewichtung	Tiefe Gewichtung
Audioanschluss	Klinke 3.5mm oder zusätzlicher USB-C Anschluss	X	
Betriebssystem	Windows 11 Education	X	
Displayfunktionen	Touchscreen	X	
Displaygrösse	14"	X	
Gewicht	Maximal 1.7kg	X	
HDMI-Anschluss	Typ A	X	
Tastaturlayout	CH	X	
WLAN Standard	Mindestens Wi-Fi 6	X	
Arbeitsspeicher	Mindestens 8 GB	X	
Bluetooth	Mindestens Version 5		X
Eingabegerät	mit Pen		X
Festplattenkapazität	Mindestens 256 GB SSD		X
Prozessor	Von Intel i5 bis i7 oder vergleichbar		X
USB-Anschlüsse	2x Typ C		X
Grafikkarten	offen		X
Akkulaufzeit	Mind. 10h Neugeräte Mind 5h Remarketing Geräte		X

Spezifikationen Schülergerät - Option 1

Systembaustein	Standard	Hohe Gewichtung	Tiefe Gewichtung
Audioanschluss	Klinke 3.5mm oder zusätzlicher USB-C Anschluss	X	
Betriebssystem	Windows 11 Education	X	
Displayfunktionen	Touchscreen	X	
Displaygrösse	13"	X	
Gewicht	Maximal 1.5kg	X	
HDMI-Anschluss	Typ A	X	
Tastaturlayout	CH	X	
WLAN Standard	Mindestens Wi-Fi 6	X	
Eingabegerät	mit Pen	X	
Arbeitsspeicher	Mindestens 8GB	X	
Bluetooth	Mindestens Version 5		X
Festplattenkapazität	Mindestens 128 GB		X
Prozessor	Von Intel i5 bis i7 oder vergleichbar		X
USB-Anschlüsse	2x Typ C		X
Grafikkarten	offen		X
Akkulaufzeit	Mind. 10h Neugeräte Mind 5h Remarketing Geräte		X

Spezifikationen Schülergerät - Option 2

Systembaustein	Standard	Hohe Gewichtung	Tiefe Gewichtung
Betriebssystem	iPadOS 18	X	
Displaygrösse	11"	X	
Speicherkapazität	128GB	X	
Eingabegerät	Apple Pencil	X	
Peripherie/Hülle	Logitech Combo– Touchpad, CH-Tastatur Layout	X	
Bluetooth	Version 6		X
USB-Anschlüsse	Typ C		X
Akkulaufzeit	Mind. 10h Neugeräte Mind. 5h Remarketing Geräte		X

Spezifikationen Tablet (Kindergarten) – keine Neubeschaffung

Bestandteil	Spezifikation	Gewichtung
Betriebssystem		
Gewicht		
Displaygrösse		
Speicherkapazität		

Spezifikationen Mac Book Pro (Sekundarstufe I – Musik und Gestalten) – keine Neubeschaffung

Für den Musikunterricht auf allen Stufen, arbeitet die Schule Interlaken mit dem Programm Garageband. Aus diesem Grund sind Mac Books Pro im Einsatz. Im Zyklus 3 werden mit dem Programm Garageband eigene Arrangements und Songs produziert.

Bestandteil	Spezifikation	Gewichtung
Grafikkarte		
Betriebssystem		
Prozessor		
Displaygrösse		
Arbeitsspeicher		
Displayfunktionen		
Festplattenkapazität		
Optische Laufwerke		
USB-Anschlüsse		
HDMI-Anschluss		
Audioanschluss		
Bluetooth Version		
WLAN Standard		
Eingabegerät		
Gewicht		
Tastaturlayout		
Akkulaufzeit		

Spezifikationen Firewall (für drei Standorte)

Bei einer künftigen Neubeschaffung können auch virtuelle Lösungen angeboten werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass leichte Zeitverzögerungen zu einer Inhouse-Lösung entstehen können.

Systembaustein	Standard	Hohe Gewichtung	Tiefe Gewichtung
Dimensionierung	Für die voraussichtliche Last der angeschlossenen Geräte ausgelegt	x	
PoE Ports für WLAN AccessPoints		x	
Site2Site VPN wie auch Client2Site VPN		x	
Zentral verwalteter Content Filter		x	

4.3 Beschaffungsgegenstand und Mengengerüst

Da die Schülerzahlen in Interlaken so stark schwankend sind, empfehlen wir genügend Geräte anzuschaffen.

Gerät	Anzahl Geräte Schuljahr 2021 / 2022	Anzahl Geräte Schuljahr 2022 / 2023	Anzahl Geräte Schuljahr 2027 / 2028	Bemerkungen
Lehrpersonengeräte	75 Stück (71 Lehrpersonen)	75 Stück (71 Lehrpersonen)	85 Stück (81 Lehrpersonen)	Siehe Spezifikationen Option:
Schülergeräte (1. - 9. Klasse)	495 Stück (480 SchülerInnen)	500 Stück (484 SchülerInnen)	450 Stück (428 SchülerInnen)	Siehe Spezifikationen Option:
Tablets (Kindergarten)	50 Stück (75 Kindergartenkinder – Pro Kindergartenklasse 10 Stück)	50 Stück (90 Kindergartenkinder – Pro Kindergartenklasse 10 Stück)	-	Siehe Spezifikationen Option:
MacBooks Pro	25 Stück	25 Stück	-	Für den Musikunterricht auf allen Stufen, arbeitet die Schule Interlaken mit dem Programm Garageband. Aus diesem Grund müssten MacBooks Pro beschafft werden. Im Zyklus 3 werden mit dem Programm Garageband eigene Arrangements und Songs produziert. Dazu braucht es unbedingt Notebooks und nicht nur Tablets.
Firewall – SonicWall	1 Stück pro Schulhaus – Total 3 Stück	1 Stück pro Schulhaus – Total 3 Stück	-	Es könnten auch virtuelle Lösungen geprüft werden

4.4 Leistungsgegenstand

Arbeit / Leistung	Lehrpersonengeräte	Schülergeräte	MacBooks Pro	I-Pads	Bemerkungen
Neue Geräte aufsetzen	x	x		x	Image erstellen und personalisieren
Bei Hardwareproblemen muss ein Austausch stattfinden, ohne die Geräte zu verschicken	x	x		x	Geräte für den Austausch an Lager, welche innerhalb kurzer Frist eingesetzt werden können
Jeweils in den Sommerferien muss ein neues Image erstellt werden, welches auf die Computer gespielt werden kann, welche neu ausgeteilt werden.	x	x		x	
Personalisierung der Geräte mit Office 365	x	x	x	x	
Support bei spezifischen Softwareproblemen (z.B. Office 365)	x	x	x	x	Secondlevel-Support
Support bei spezifischen Hardwareproblemen (Akku, Tasten, Pad, Bildschirm)	x	x	x	x	Secondlevel-Support
Bewirtschaftung der Netzwerkkumgebung, soweit dies die Korrespondenz mit den Endgeräten betrifft	x	x	x	x	

3.4 Laufende Verpflichtungen und Verträge

Dienstleistung	Jährliche Kosten	Laufzeit	Kündbar auf Datum:
Office 365	CHF 5517.27 exkl. MwSt	02.04.2024 – 30.04.2027	Die Lizenzen müssen vor Ablauf jeweils erneuert werden
CMI LehrerOffice	CHF 4359.48 exkl. MwSt (Rechnung 2025)	Solange keine Kündigung erfolgt, läuft der Vertrag unbefristet weiter	2 Monate Kündigungsfrist – jeweils auf Ende eines Monats
Firewall und dazugehörige Lizenzen für 3 Standorte	Ca. CHF 1320.00 für alle 3 Standorte	Bis Ende Juni 2027	Die Lizenzen vor Ablauf erneuert werden
Rudin Software-Bibliothek	Leistungen nach Aufwand	-	-
Diverse Lehrmittellizenzen (Sibelius, Profaxonline, Dybuster, usw.)	Einmalige oder jährliche Kosten	-	-
Internetprovider - NTS	CHF 8'832.00 exkl. MwSt	01.05.2021 – 30.06.2026 (stillschweigende Verlängerung)	Jeweils auf Quartalsende mit 3 Monaten Kündigungsfrist. Erstmals per 30.06.2026 kündbar
IBI - Glasfasernetz	CHF 3'708.00 exkl. MwSt	01.05.2021 – 30.06.2026 (stillschweigende Verlängerung)	3 Monate Kündigungsfrist. Erstmals per 30.06.2026 kündbar.
Kopierer Sekundarstufe I - Canon	CHF 11'058.00 exkl. MwSt. (Miete & Service/Kopien)	17.09.2022 – 16.09.2027 (Laufzeit 60 Mt. stillschweigende Verlängerung um weitere 12 Mt.)	12 Wochen vor Ablauf der Vertragsdauer
Canon Primarschule und Kindergarten Ost und West	CHF 12'432.00 exkl. MwSt. (Miete & Service/Kopien)	20./21./23.12.2024 - 19./20.23.12.2029 (Laufzeit 60 Mt., stillschweigende Verlängerung um weitere 12 Mt.)	12 Wochen vor Ablauf der Vertragsdauer
Wartung von Hardware und Pflege von Software durch die Firma Procus IT	CHF 11'117.04 exkl. MwSt.	01.07.2022 – 30.06.2027	-

5 Ausschreibung und Beschaffung

5.1 Öffentliche Ausschreibung

Das Volumen der Beschaffungskosten übersteigt CHF 250'000.00. Um die professionelle Abwicklung zu gewährleisten ist externe Unterstützung erforderlich. Der Bereich Bildung hat hierfür bei der Bennett Bill GmbH, welche bereits die letzte Beschaffung begleitet hat, eine Offerte eingeholt. Für die Vorbereitung und externe Begleitung der Submission hat der Gemeinderat einen Rahmenverpflichtungskredit von CHF 18'000.00 bewilligt.

Im Ausschreibungsverfahren sollen sowohl Neu- wie auch Remarketing-Offerten eingeholt werden. Wichtig ist, dass der Leistungsgegenstand übereinstimmt.

5.2 Politischer Prozess

Ziel ist die Genehmigung des Rahmenverpflichtungskredits für die Neubeschaffung durch den Grossen Gemeinderat (GGR) an der Sitzung vom 13.10.2026.

Die Behandlung im Gemeinderat hat spätestens am 09.09.2026 zu erfolgen. Der Antrag an den Gemeinderat ist mit genügend Vorlauf einzureichen, da ein Mitbericht der Finanzkommission erforderlich ist.

5.3 Wettbewerbsvorteil der Firma Procus IT

Durch die enge Zusammenarbeit seit 2022 besteht für die Firma ProcusIT in Münsingen ein Wettbewerbsvorteil. Die Firma hat Kenntnis über:

- Gerätepark
- Lebensdauer der Geräte
- Image auf Schüler- und Lehrpersonengeräten
- Softwarepakete und Verwaltung davon
- Einblick in sämtliche Supportanfragen
- Personalisierung sämtlicher Computer
- Nutzungsverhalten sämtlicher User
- Firewall in Schulhäusern
- Netzwerke in Schulhäusern

Die Firma ist verpflichtet auf Anfang Juni 2026 eine aktuelle Zusammenstellung des Leistungsgegenstandes für die neue Ausschreibung zur Verfügung zu stellen.

6 Meilenstein- und Zeitplanung

Datum	Aufgabe	Verantwortliche Person/en	Bemerkungen
Bis Mitte Februar 2026	Die Geschäftsleitung Bildung gibt Rückmeldung zum Konzept und zur Umfrage	Geschäftsleitung Bildung	
Februar 2026	Umfrage bei Schülern und Lehrpersonen zur Bedarfserhebung	Arbeitsgruppe ICT Lehrpersonen	
Bis Mitte März 2026	Erarbeitung des Ist-Zustandes und des Wunschzustandes der ICT-Ausstattung	Simon Habegger Cornelia Stettler Mitarbeit durch die Arbeitsgruppe ICT	
Bis Ende März 2026	Finalisierung des Konzeptes	Simon Habegger Cornelia Stettler Corinne Guntern	Das Konzept wird der Arbeitsgruppe ICT und der Geschäftsleitung Bildung anschliessend zugestellt
April 2026	Einreichen des Konzeptes in der Geschäftsleitung Bildung zur Kenntnisnahme	Cornelia Stettler Corinne Guntern	
Mai 2026	Antrag an den Gemeinderat für die Beschaffungsunterstützung (Beilage Konzept)	Corinne Guntern Cornelia Stettler	Das Konzept muss mit den Sitzungsunterlagen eingereicht werden
Juni 2026	Die Termine und Zuständigkeiten für die Ausschreibung sind klar definiert und den Verantwortlichen kommuniziert	Simon Habegger Corinne Guntern Cornelia Stettler Andreas Ritschard Bennet Bill GmbH	
Mai bis Oktober 2026	Ausschreibungsprozess - geführt durch die Firma Bennet Bill GmbH		Gemäss separatem Terminplan
09.09.2026	Sitzung des Gemeinderat: Antrag Ersatzbeschaffung	Corinne Guntern Andreas Ritschard	
13.10.2026	Sitzung des Grosse Gemeinderat: Antrag Ersatzbeschaffung	Corinne Guntern Andreas Ritschard	
Mitte Oktober 2026	Auswertung der Angebote		
ab Mitte Oktober 2026	Die Beschaffungsgruppe ICT plant weitere Schritte, die Bemusterungen finden statt	Simon Habegger Mitarbeit durch die Arbeitsgruppe ICT	
Dezember 2026	Sitzung des Gemeinderat: Zuschlagserteilung		
1. Quartal 2027	Vertragsunterzeichnung und Auslösen der Bestellung		
Frühsommer 2027	Auslieferung der Geräte an die Schule durch den Hersteller		
Frühsommer 2027	Aufsetzen der Geräte	Simon Habegger erstellt das entsprechende Image dazu	
Vor Sommerferien 2027	Abgabe der Geräte für die Lehrpersonen	Simon Habegger Mitarbeit durch die Arbeitsgruppe ICT	
Nach Sommerferien 2027	Auslieferung der Geräte an die SchülerInnen	Simon Habegger Mitarbeit durch die Arbeitsgruppe ICT	

Bereich Bildung

Andreas Ritschard
Ressortleitung Bildung

Corinne Guntern
Bereichsleitung Bildung